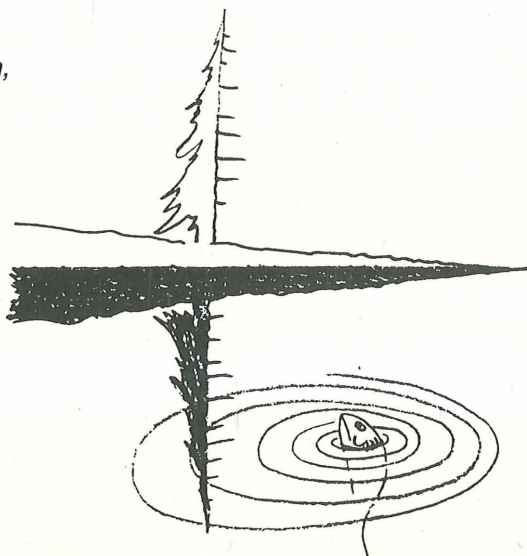


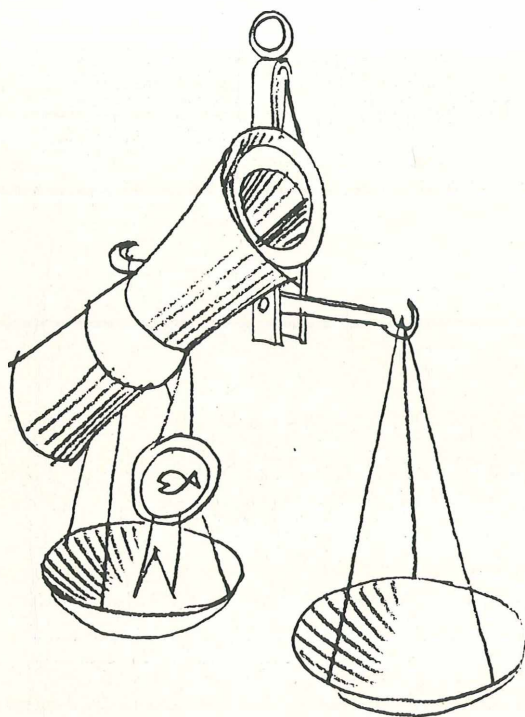
## »Wenn die Fische schreien könnten«

Gewässerschutzgedanken von Hansjörg Kevenhörster – Zeichnungen: Hubert Pircher

*Wenn die Fische schreien könnten, dann würden sie die Menschen fragen, ob sie nicht schon genug Unheil mit der Zerstörung der Wälder angerichtet haben oder ob nun auch noch die letzten Naturgewässer sterben müssen, bevor sich als nächstes der Mensch selbst vernichtet.*



*Wenn die Fische schreien könnten, dann würden sie uns in Erinnerung rufen, daß die Natur nur eine Leihgabe ist, die wir unversehrt an unsere Kinder weiterzugeben haben. Sie würden uns an diese ethische Verpflichtung mahnen und unser Konsumdenken schärfstens verurteilen.*



*Wenn die Fische schreien könnten, würde niemand mehr mit ihrem Element so leichtfertig umgehen und Politiker sowie Verantwortliche von Wirtschaft, Technik und Industrie ließen sich schnell von ihren Fehlentscheidungen abbringen. Schade, daß die Fische nicht schreien können.*



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Kevenhörster Hansjörg

Artikel/Article: [»Wenn die Fische schreien könnten« 62](#)